

Joachim-Raff-Gesellschaft vor grossen Herausforderungen

Anlässlich der letzten Vorstandssitzung der Joachim-Raff-Gesellschaft (JGR) wurden gewichtige Programmpunkte für das laufende Jahr vorbereitet und verabschiedet.

Das Vereinsjahr 2018 beginnt am 27. Mai für die Öffentlichkeit mit einem einzigartigen Chorkonzert in der Kapelle im Ried. Das Badener Vokalensemble unter Leitung von Professor Martin Hobi studierte ein ganz spezielles Chorprogramm mit Werken des einheimischen Komponisten ein. Hobi, der daneben als Redaktor der Zeitschrift «Musik und Liturgie» und als Dozent an der Hochschule für Kirchenmusik in Luzern wirkt, hat sich in der Vergangenheit oft mit der Musik von Joachim Raff beschäftigt.

Gewichtige Chorwerke

Es ist das erste Mal in der Vereinsgeschichte der Joachim-Raff-Gesellschaft, dass in Lachen so viele gewichtige Chorwerke dargeboten werden.

Nebst Frühlingsliedern werden auch religiöse Kompositionen und gar ein humoriges Opernlied von Raff zur Aufführung gelangen. Die bedeutende Klaviervirtuosin Rahel Sohn Achermann wird die Lieder begleiten und dazwischen mit passenden Klavierwerken auflockern. Das Programm wird ergänzt mit Texten aus Briefen von Joachim Raff. Diese wurden in den vergangenen zwei Jahren im Rahmen des Raff-Archiv-Projektes übersetzt und nun zum ersten Mal in Lachen öffentlich vorgetragen.

Joachim-Raff-Archiv wird eröffnet

Das Hauptaugenmerk der JGR wird in diesem Jahr jedoch die feierliche Eröffnung des Joachim-Raff-Archivs vom 7. bis 10. September in Lachen sein. Ein zweitägiges Seminar zum vielseitigen musikalischen und pädagogischen

Werk von Joachim Raff steht allen Interessierten offen. Gewichtige internationale Referentinnen und Referenten werden in Lachen die neusten Erkenntnisse über Rapps Schaffen vortragen und damit der Raff-Forschung neue Impulse verleihen.

Ein Konzert mit verschiedenen Lachner Musikvereinen ertönt in der Pfarrkirche Lachen am Samstag, 8. September. Kombiniert mit dem traditionellen Konzert des Musiksommers am Zürichsee in der Pfarrkirche Lachen mit der Camerata Schweiz und dem Solisten Christoph Croisé unter Leitung von Giovanni Bria wird dieser Anlass zu einem eigentlichen Höhepunkt im Konzertleben von Lachen.

Ingolf Turban, der weltberühmte Violinvirtuose, Dmitri Demiaschkin, der in Brunnen wohnhafte Klaviervirtuose, sowie die einheimische

Sängerin Sybille Diethelm zusammen mit ihrer Begleiterin Fabienne Romer unterhalten die geladenen Gäste zur offiziellen Eröffnungsfeier am Freitagabend.

Kulturanlass in Brienz

Am kommenden Wochenende folgen gegen 30 Mitglieder der Joachim-Raff-Gesellschaft einer Einladung für einen dreitägigen Kulturanlass im Grandhotel «Giessbach» ob Brienz. Bekanntlich hat Raff eine Extrakomposition über den Giessbachfall verfasst. Vilma und Daniel Zbinden, das bekannte Klavierduo aus Glarus, wird den Event musikalisch bereichern. Lesungen über den aufkommenden Tourismus in der Schweiz gegen Ende des 19. Jahrhunderts illustrieren die reiche Geschichte dieses bedeutenden Hotels. (eing)